

BESCHLUSSVORLAGE V582/20 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Schmid, Adelinde
	Telefon	3 05- 4 56 00
	Telefax	3 05- 4 54 09
	E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de
Datum	26.10.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	12.11.2020	Vorberatung	

Beratungsgegenstand

Haushalt 2021 des Amtes für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Haushaltsentwurf des Amtes für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2021 wird zur Kenntnis genommen und befürwortet.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der Haushalt des Amtes für Kinderbetreuung ist weiter angewachsen. Wie bereits in den Vorjahren werden mehrere zusätzliche Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Ingolstadt und die freien Träger gebaut und in Betrieb genommen werden, um ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen, und den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen.

Im Jahr 2021 sollen Kitas mit einem Volumen von insgesamt 392 Betreuungsplätzen (davon 300 in Kindergärten und 92 in Krippen) eröffnet werden. Darunter befinden sich auch zusätzliche Plätze, die durch die „Wald- und Naturgruppen“ in städtischer und freier Trägerschaft geschaffen werden.

Durch die steigende Anzahl an Betreuungseinrichtungen und –plätzen, verbunden mit der jährlichen Erhöhung des Basiswerts für die kindbezogene Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), werden für das Jahr 2021 im Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben in Höhe von ca. 62 Mio. EUR erwartet.

Entsprechend der höheren Ausgaben für die Kinderbetreuung, ist im Bereich der staatlichen Refinanzierung der Kinderbetreuung auch mit höheren Einnahmen zu rechnen. Als Gesamteinnahmen werden 33.325.000 EUR erwartet.

Neben einer Gesamtübersicht zu den Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsjahre 2019 bis 2021 ist dieser Vorlage auch eine Übersicht zu gravierenden Änderungen beigefügt.